

05.11.2023



GOTTFRIED URBAN
VERMÖGENSVERWALTUNG URBAN & KOLLEGEN, ALTÖTTING

Vietnam wächst mit Rückenwind aus Indien, China und den USA

Vietnam könnte für die nächsten Jahre eines der interessantesten Asieninvestments werden. Das Land profitiert in großem Umfang davon, dass China und Taiwan Produktionsstätten auslagern. Die Wirtschaft läuft

Vor gut einem Jahr habe ich auf einen möglichen Turnaround von Vietnam hingewiesen. Nach starken Verlusten 2022 führte der Markt 2023 tatsächlich bis vor kurzem das Länderranking der besten Börsen an. Die aktuelle Korrektur dürfte für risikobereite Investoren nun eine gute Nachkaufgelegenheit sein.

der Wirtschaft und der Börse gut tut. Wie gut die Zukunftsperspektiven sind, davon konnte ich mich gerade vor Ort bei einer internationalen Investorenkonferenz

wieder auf vollen Touren, es wird ein reales Wirtschaftswachstum um 6,5 Prozent erwartet. Die Unternehmensgewinne werden 2024 deutlich über 20 Prozent zulegen, so die Prognosen.

Geringe Inflation und niedrige Zinsen. Anders als in Europa und den USA ist der Inflationsdruck gering, weil Vietnam ein großer Exporteur von Nahrungsmitteln und hinsichtlich Energie fast autark ist. Der Wechselkurs zum Dollar blieb stabil, die Jahresteuern liegen bei drei Prozent und dürften auch 2024 nicht viel höher steigen. Die State Bank of Vietnam hat den Spielraum genutzt, um die Zinsen zu senken, was



überzeugen. Seit über 20 Jahren bin ich mit eigenem Geld in Vietnam investiert, über aktive Strategien und Vorortmanagement. So wiederholte dort der US-Botschafter die Zusage von Präsident Biden, die aufstrebende Wirtschaftsnation in vollem Umfang zu unterstützen. Größere Deals sollen bereits 2024 abgeschlossen werden.

USA unterstützen Olympia-Bewerbung. Das klingt glaubwürdig, da in den USA großes Unbehagen ob der neuen Einigkeit der BRICS-Staaten aufkommt. Vietnam hingegen hat gute Handelskontakte zu Ländern, mit denen die USA problematische Beziehungen haben. Mein Eindruck ist, dass die USA ein Gegengewicht zur BRICS-Fraktion aufbauen wollen, indem sie sich verstärkt bestimmten Frontierstaaten wie Vietnam annähern. Das zeigt sich auch in der Unterstützung Vietnams bei der Bewerbung um die Ausrichtung Olympischer Spiele im kommenden Jahrzehnt. Noch in dieser Dekade wollen US-Firmen aus der Halbleiterindustrie Produktion nach Vietnam verlagern. Risiken für die Volkswirtschaft bestehen vor allem in der Abhängigkeit vom Export und im überhitzten Immobilienmarkt, der schon 2022 zu Schief-lagen geführt hat.

Für den Aktienmarkt gilt langfristig eine sehr gute Relation von Bewertung und zukünftigem Gewinnwachstum. Absolut wettbewerbsfähige Kosten (40 Prozent des Lohnniveaus von China), junge und motivierte Arbeitskräfte und deutliche steigende ausländische Direktinvestments machen das Land für eine Depotbeimischung interessant.

Und last but not least wird mit einer Heraufstufung Vietnams von Frontier zum Emerging Market gerechnet (zunächst 2024 in den FTSE-Index, 2025 in den MSCI-Index), was dem Finanzmarkt Vietnam einen Schub verleihen dürfte.